



Klimakompatibilität

Pensionskasse PTV/CPAT der Technischen Verbände SIA STV BSA FSAI USIC

Charakterisierung

Die Pensionskasse PTV liegt mit einem Anlagevolumen von rund 4 Mia. CHF ungefähr auf Rang 61 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die PTV bekennt sich seit einigen Jahren zur "Verantwortungsbewussten Anlage des Vorsorgevermögens". Sie beauftragt nur Vermögensverwalter, die Mitglied bei UNGPRI... United Nations Principles for Responsible Investment sind; bei Investitionen via Fondsprodukte werden diese Prinzipien berücksichtigt.

Wie die Kasse in einem Schreiben an die Klima-Allianz (März 2020) informiert, halten sich alle Vermögensverwalter an die Ausschluss-Kriterien des SVVK; damit schliesst sie einige wenige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition aus, und 75% der Vermögensverwalter seien Mitglied von Swiss Sustainable Finance. Zudem würden in einem Mandat spezifische, weitergehende Ausschlusskriterien angewandt (sogenannte Blacklist z.B. für Waffen). Im Geschäftsbericht 2020 fehlt jeglicher Hinweis auf Weiterentwicklungen in der nachhaltigen Anlage.

Neu informiert der Geschäftsbericht 2021 über aktualisierte, ausführlichere Nachhaltigkeitsgrundsätze. Die PTV will ihre Vermögensverwalter in regelmässigen Abständen über ihren Fragebogen zu Nachhaltigkeitsthemen berichten lassen (jährlicher ausführlicher Bericht). Bei aktiven Mandaten (inkl. Immobilien) sollen ESG- und Klimarisiken, wo möglich, im Anlageprozess berücksichtigt werden. Auch sollen dabei dezidierte

ESG- oder Impact-Ansätze zum Einsatz kommen können. Dem Geschäftsbericht 2022 sind keine Weiterentwicklungen zu entnehmen.

Jedoch verfügt die PTV neu über eine Nachhaltigkeitspräsentation, die ausführlicher über ihre Grundprinzipien informiert:

- Bestreben, mit den Anlagen, den CO2-Ausstoss zu senken sowie Lebensqualität, soziale Bedingungen und Unternehmensführung zu verbessern.
- Sämtliche von der PTV beauftragte Vermögensverwalter müssen periodisch über ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen Bericht erstatten. Darauf basierend wird ein möglicher Handlungsbedarf eruiert und den Vermögensverwaltern aufgetragen. Gleichzeitig wird das Thema Nachhaltigkeit auch im Rahmen von ordentlichen Performance Review Sitzungen mit den Vermögensverwaltern aufgegriffen.
- Nachhaltigkeit wird bei Investitionsentscheidungen als Risikofaktor miteinbezogen.
- Engagement via Ethos (s. unten).

Kommentar Klima-Allianz

- Die Verankerung der ESG-Prinzipien als Grundsatz bei der Selektion und Interaktion mit Vermögensverwaltern ist positiv – allerdings sind Resultate in der Dekarbonisierung und der Erhöhung der ESG-Qualität nicht ersichtlich.
- Die PTV sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter oder Fondsanbieter nachfragen, durchsetzen und überwachen.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substantielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKE Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt ausser der grundsätzlichen Aussage, Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen zu wollen, keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die seine Anlagepolitik betrifft.

Kommentar Klima-Allianz

- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP (Juli 2022) hält fest, dass die Pensionskassen verpflichtet sind, "materielle" ESG-Risiken ("financial materiality") bei ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Weiterhin sei anerkannt, dass klimabedingte Auswirkungen für ein Unternehmen wesentlich sein können.
- Ihre Treuhandpflicht gegenüber ihren Versicherten gebietet es, dass die PTV definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PTV ist neu Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Gemäss Geschäftsbericht 2021 werden bei einigen Mandaten Firmen ausgeschlossen, die ihren Umsatz "auch mit Kohle" machen. Weiterhin investiert die PTV auch in Mikrofinanzanlagen, in allerdings unbekannter Höhe.

Kommentar Klima-Allianz

- Umfang und Art der "Kohleausschlüsse" (Kohleminen und/oder Kohleelektrizität mit welchem Umsatzschwellenwert?) sind nicht offengelegt. Es kann sich um marginale oder auch merkliche Volumina handeln, und möglicherweise haben die Fondsverwalter von sich aus diese zunehmend am Markt praktizierten Ausschlüsse vorgenommen.
- Es ist unbekannt, welches Gewicht die Mikrofinanzanlagen am Vermögen haben. Es kann sich um marginale oder auch merkliche Volumina handeln.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Gemäss Geschäftsbericht 2021 ist die PTV neu Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz. Damit hat sie sich zumindest rückblickend insbesondere an zwei namhaften und erfolgreichen Engagement-Initiativen beteiligt: im Falle von Nestlé erwirkte Ethos das Say on Climate, also die Vorlage der Konzern-Klimastrategie an der Generalversammlung 2021, und veranlasste bei Holcim die Erstellung eines Say on Climate Reports für die Generalversammlung 2022.

Als Mitglied des ETHOS Engagement Pool International seit April 2021 ist die PTV insbesondere am seit Juni 2018 laufenden mehrjährigen Verpflichtungsprogramm beteiligt, in dem 8 europäische Elektrizitätsunternehmen aufgefordert werden, sich auf eine kohlenstoffarme Zukunft vorzubereiten.

In diesem Rahmen wurde die PTV auch aktive Mitbeteiligte der von Investoren geleiteten globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO₂eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungssachse der Initiative ist: "An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner". Die im ETHOS Engagement Pool International gebündelten aktiven Pensionskassen bringen sich gemäss den Tätigkeitsberichten von Ethos als "Participant" im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen ein, besprechen Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportieren den Fortschritt. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementssystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonisierungspfadens über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO₂-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die PTV hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Nachhaltigkeitsprinzipien auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden – Wirkung auf Portfolioinvestitionen und Selektionsprozess der Unternehmen gemäss ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP erscheint aber nur marginal.
- Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken beschränkt auf Aktionärs einflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International – treuhänderische Sorgfaltspflicht ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.



Tendenz 2020-2022:

Bewertung: etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren Nachhaltigkeitsprinzipien und mit ihrem begonnenen Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, hat die PTV einen guten Anfang gemacht.
- Es ist angezeigt, dass sie sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Die PTV sollte in synergistischer Ergänzung mit dem Engagement proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.



Dialog zwischen Versicherten und Kasse

Kontaktgruppe PTV-CPAT DIVEST

Juni 2019: die Kontaktgruppe PTV-CPAT DIVEST sendet im Namen der PTV-CPAT-Teilnehmenden bei ~~renten-ohne-risiko.ch~~ ein Schreiben an die Kasse. Die Unterzeichnenden begrüssen es, dass sich die Kasse – zwar in wenig präzisierter Form – zur verantwortungsbewussten Anlage des Vorsorgevermögens bekennt, stellen jedoch fest, dass die Kasse weder Nachhaltigkeitskriterien befolgt noch die finanziellen Klimarisiken im Bereich ihrer Anlagen betrachtet. Sie meinen, dass sich die PTV-CPAT in einem ersten Schritt zusammen mit ihren Vermögensverwaltern bei der Selektion der Fondsprodukte mit dem Thema der finanziellen Klimarisiken und -chancen auseinandersetzen sollte.

August 2019: Die PTV-CPAT gibt bekannt, dass der Ausschuss Wertschriften das Schreiben von PTV-CPAT DIVEST diskutiert habe. Die Fragestellungen seien in die Pendenzenliste des Gesamtstiftungsrates aufgenommen und würden im Jahre 2020 behandelt.